

Ziel

Die S sollen Gelegenheit erhalten, die Schönheit ihrer Herkunftssprache sinnlich zu erleben. Das Zuhören soll sie sensibilisieren, dem Klang, Rhythmus und der Melodie zu lauschen und die Ästhetik gestalteter Sprache zu genießen. Als Basis für das Hörerlebnis können z. B. Gedichte dienen, die sich auf der Internetplattform www.lyrikline.org finden (siehe unten).

5.–9. Kl.

30–45 Min.



Material:
Wenn möglich Internetzugang,
wenn möglich Drucker.



Ablauf:

- Variante mit Zugang zur Internetplattform www.lyrikline.org: Die LP führt in die Internetseite ein. Anschließend werden Zweiergruppen gebildet. Sie sollen auf der Lyrikplattform ein Gedicht in ihrer Herkunftssprache suchen, das ihnen besonders gut gefällt. Danach sollen sie es der Klasse präsentieren und dabei auf Fragen in der Art der folgenden eingehen:
 - Woran erkennt man, dass es sich um ein Gedicht handelt?
 - Was ist das Hauptthema des Gedichts?
 - Welche Wörter oder Sätze klingen besonders schön?
 - Was für eine Stimmung herrscht in diesem Gedicht?
 - Welche Farben oder welche Musik passen zum Gedicht?
 - Wem könnte das Gedicht besonders gefallen?
- Stehen im HSU keine Computer zur Verfügung, kann die Recherche als Hausaufgabe erledigt werden. Die Aufnahme des Gedichts soll als Audiofile z. B. auf dem Handy mitgebracht werden.
- Statt mit www.lyrikonline.org oder ergänzend dazu kann man das Zuhören selbstverständlich auch mit anderen Texten und Vorleser/innen erleben und trainieren: Kinderlyrik, Kurzgeschichten, Witze etc., vorgelesen von der LP, von Eltern, von S (nach guter Vorbereitung) und evtl. aufgenommen, um eine Sammlung von Audiofiles z. B. als CD zusammenzustellen (vgl. hierzu auch Unterrichtsvorschlag 10: «Vorlesen und Tonaufnahmen machen für andere»).

Bemerkungen:

- Zur Lyrik-Plattform www.lyrikline.org: Diese Website – eine wahre Fundgrube! – bietet Gedichte in über 60 Sprachen, vorgelesen von den Autor/innen selbst und ergänzt um biografische Angaben zu diesen. Oft findet sich auch eine Übersetzung ins Deutsche oder in die anderen Sprachen, in denen die Website bedient werden kann. Zur Handhabung der Website: Zuerst muss die Sprache der Navigation gewählt werden, anschließend kann man im Feld «Suchbegriff» den Namen der Sprache angeben, in der man gerne Gedichte lesen würde.

Varianten:

Es sind vielfache Ausbau- und Erweiterungsmöglichkeiten denkbar, z. B.:

- Die Texte (oft mit Übersetzung) lassen sich ausdrucken und kopieren, dadurch werden auch Sprachvergleiche und -betrachtungen möglich.
- Die S üben das Lesen ihres Lieblingsgedichts und tragen es selbst der Klasse vor.
- Die S hören sich auch Gedichte in anderen Sprachen an, entscheiden sich für ein besonders schönes Hör-Erlebnis und/oder stellen Vergleiche mit ihrer eigenen Sprache an (Klang, Sprechrhythmus, Melodik, Tempo etc.).

29 Buchfiguren

Ziel

Die S erstellen im Laufe der Lektüre ein Porträt der Hauptfigur oder einer andern wichtigen Figur, sie vertiefen sich in diese Figur und in das, was sie erlebt und erleidet. Diese Vertiefung und Identifikation kann entscheidend dafür sein, ob die S die Handlungen nachvollziehen und die Beziehungen zwischen den Figuren verstehen können.

1.–6. Kl.

Ca. 45 Min.



Material:
Geschichte, Erzählung
oder ganzes Buch
(auch Bilderbuch);
Papier und Farbstifte.

Ablauf:

- Während oder nach der Lektüre einer Geschichte oder eines Buchs (auch Vorlese- oder Bilderbuch) erstellen die S ein Porträt oder einen Steckbrief der Hauptfigur oder mehrerer Figuren. Dies kann als Einzel- oder Partnerarbeit durchgeführt werden. Vorher werden Punkte besprochen, die in diesem Porträt oder Steckbrief vorkommen könnten; z. B.:
 - Wo wohnt die Figur?
 - Wie sieht die Figur aus?
 - Was kann die Figur besonders gut, was nicht?
 - Was für Sorgen plagen die Figur?
 - Was weißt du über die Familie dieser Figur?
 - Welche Personen sind für die Figur wichtig?
 - Hättest du die Figur gern zum Freund/zur Freundin, und warum ja oder warum nicht?

